

Monatliche Neuigkeiten aus der Integrierten Ländlichen Entwicklung Wirtschaftsband A9 Fränkische Schweiz

## Personelles

### Willkommen im Team!



Seit Juli 2023 ist unser Team für das Projektmanagement der Öko-Modellregion Fränkische Schweiz wieder vollständig: Wir dürfen unsere neue Kollegin **Andrea Maußner** aus Hiltpoltstein vorstellen. Sie ist vom Fach und hat an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf „Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management“ studiert.

„Die Landwirtschaft begleitet mich schon mein Leben lang – beruflich und privat. Daher bin ich gespannt und freue mich sehr darauf, die ökologische Landwirtschaft in meiner Heimatregion zu unterstützen und voranzubringen.“, freut sich Andrea Maußner. „Es ist wichtig, dass auch die Landwirtschaft in einer klein-strukturierten Region wie der Fränkischen Schweiz Unterstützung findet.“

Kontaktdaten:

E-Mail [andrea.maussner@oeko-fraenkische.de](mailto:andrea.maussner@oeko-fraenkische.de)

Mobil 0160 93282113

Büro Hauptstr. 37, 91257 Pegnitz

**Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!**

## Öko-Modellregion Fränkische Schweiz

### Bio-regionale Wertschöpfungskette

Es ist ein großer Erfolg für das Fränkische Urprodukt schlechthin – das Bier. Durch unsere Unterstützung konnte eine Bio-Wertschöpfungskette aufgebaut werden: Die Liefergemeinschaft für Bio-Braugerste für die Klosterbrauerei Weißenhohe. Der Gründungsprozess, der knapp ein Jahr gedauert hat, wurde von der Öko-Modellregion Fränkische Schweiz begleitet.

Bereits seit über 20 Jahren ist die Klosterbrauerei Weißenhohe Mitglied bei Bioland und produziert neben ihren bekannten Bierspezialitäten auch verschiedene Bio-Biere. Im Frühjahr 2022 hat sich Urban Winkler, Geschäftsführer der Brauerei, an die Öko-Modellregion gewandt: „Regionalität hat für die Klosterbrauerei Tradition und wir hatten das Ziel, neue Lieferanten in der Fränkischen für unsere Bio-Braugerste zu finden“.



„Wir wollten von Anfang an eine Liefergemeinschaft gründen, bei der auch kleine Betriebe wie meiner dabei sein können“, freut sich Josef Schrüfer aus Kühlenfels, der sich von Anfang an für die Gründung der Liefergemeinschaft engagierte.